

Sitzung Steuergremium vom 29. August 2024

Genehmigung Spezifikation für die Datenaustauschmodelle Werkinformation Fernwärme/thermische Netze, Version 1.1

Die vorliegende Spezifikation definiert den Standard für die Geodaten der Werkinformation (WI) Fernwärme/thermische Netze im Kanton Luzern. Die Hauptziele sind, dass die hohen Investitionen in die Erfassung der Daten zu Fernwärme/thermische Netze geschützt sind (Investitionsschutz), dass diese Daten in einer guten Qualität vorliegen (Datenqualität) und verschiedenen Nutzern verfügbar gemacht werden können (Datennutzung).

Nutzen

- Die Spezifikation ist eine Ergänzung zur Norm SIA 405, Geodaten zu Ver- und Entsorgungsleitungen [SIA405_2012] und dem Merkblatt SIA 2015, Objekt- und Darstellungskataloge zu Ver- und Entsorgungsleitungen [MB2015_2015]. Die Daten liegen somit in einem systemunabhängigen und schweizweit gültigen Format vor und sind somit langfristig gesichert. Der elektronische Datenaustausch ist damit standardisiert.
- Die Daten genügen kantonsweit einem einheitlichen Qualitätsstandard. Mit den zur Verfügung gestellten Prüfdiensten können sich die Gemeinden einfach ein einheitliches und aktuelles Bild des IST-Zustandes (Modellkonformität, Vollständigkeit, Aktualität) ihrer Daten verschaffen.
- Die Webkarten zu den Werkinformationen Fernwärme/thermische Netze werden den Mitgliedern A und B im Geoportal Luzerner Gemeinden (Expertviewer) zentral bereitgestellt. Zusätzlich werden die Daten in geeigneter Form (Versorgungskarte oder weitere Ableitungsprodukte) in Webkarten (z.B. Basisviewer vom Raumdatenpool) und im Luzerner Geodatenkatalog (LUCAT) verfügbar gemacht. Dadurch helfen die Daten dem Kanton Luzern sowie den Luzerner Gemeinden unter anderem bei der Umsetzung der Klima- und Energiestrategie.
- Mittels einem Impulsprogramm sollen bestehende sowie neue Betreiber von thermischen Netzen dazu motiviert werden, ihre Daten dem RDP / dem Kanton Luzern zur Verfügung zu stellen, sodass möglichst schnell ein umfangreicher Datensatz entsteht und den Nutzern zur Verfügung gestellt werden kann. Das Impulsprogramm wird vollständig vom Kanton Luzern finanziert, womit das Budget des RDP nicht tangiert wird.
- Die Rollen und Verantwortungen für die Datenbewirtschaftung WI Fernwärme/thermische Netze sind geregelt und vereinfacht.

Kosten und Verfahren

Die Kosten für die Datenerfassung und Pflege tragen die betroffenen Mitglieder (Fernwärmebetriebe).

Das auf Grundlage des SIA Merkblattes [MB2015_2015] umgesetzte Datenmodell ist in der vorliegenden Spezifikation abgebildet und gilt als zentraler Bestandteil der Spezifikation. Die Spezifikation wird im Verlauf der Einführung laufend ergänzt und vervollständigt.

Für Mitglieder, welche die finanzielle Förderung des Kantons gemäss Fördergesuch für [bestehende RDP-Mitglieder](#) / [Neumitglieder](#) (Impulsprogramm) nicht in Anspruch nehmen, entfällt die Verpflichtung zum Datenaustausch ihrer Werkinformation Fernwärme. Die bisherige Verpflichtung des Datenaustauschs [Leitungskataster](#) ist davon nicht tangiert und gilt weiterhin. Für die Dokumente betreffend Impulsprogramm wurde ein separates Beschlussdokument erstellt.



Murbacherstrasse 21
CH-6002 Luzern
T 041 228 69 44
raumdatenpool@lu.ch
www.raumdatenpool.ch


Das Steuergremium beschliesst,

Die Spezifikation für die Datenaustauschmodelle der Werkinformation Fernwärme/thermische Netze zu genehmigen.

Raumdatenpool Kanton Luzern



Maurus Frey
Präsident



Charles Girardier
Leiter Netzwirtschaft ewl

Zustellung an:

- Mitglieder Raumdatenpool Kanton Luzern
- Verband Thermische Netze Schweiz
- HSLU